

6Stunden-City Kartrennen am 2./3. Mai

Am Sa., den 2. und am So., den 3. Mai 2015 findet das 4. Citykartrennen in Sonneberg statt



Ralf Grünewald und Markus Grünewald, die beiden Hauptakteure des 6h Citykartrennens in Sonneberg

Das 4. Citykartrennen in Sonneberg „6 Stunden Rund ums Sonneberger Reiterlein“ findet am Samstag und Sonntag, 2. und 3. Mai in der Südthüringer City statt.

Es werden wieder 25 Teams um den Sieg kämpfen. Aber nicht nur die Fahrer des 6 Stunden Rennens sind heiß, auch historische K-Wagen werden wieder durch Sonneberg „röhren“. Hier präsentieren sich Fahrer mit ihren Oldtimern, wie Gerrit Albert mit seinem Eigenbau Simson von 1969, Ralf-Peter Stotz mit Fantic Bronco TXS 1963 oder Jens Hartung mit seinem Hochrad 8 Zoll von 1968. Das 6-Stunden-City-Kartrennen „Rund ums Sonneberger Reiterlein“ hat in Deutschland schon Kultstatus erreicht. Viele der heutigen jungen Fahrer kennen die historischen Sonneberger Rennen nur aus Erzählungen. Aber die ersten drei Rennen haben sich in Kart-Kreisen schnell herumgesprochen. Hier stimmt einfach alles. Mit guter Organisation bis zum stimmungsvollen Umfeld hatten sich das Sonneberger Kartrennen einen sehr guten Ruf erworben.

Wie alles anfing...

Im November 1961 wurde in einer Leipziger Messehalle das allererste K-Wagen Rennen in der DDR ausgetragen. Die Bastler und Tüftler experimentierten, entwickelten, konstruierten und bauten selbst ihre K-Wagen, so auch in Sonneberg. Ob in den Hallen des Kraftverkehrs Sonneberg, im Werkstattbereich der MTS Oberlind, in der Firma Gundermann oder in kleinen privaten Garagen waren die Hobbyrennfahrer am schrauben. 1963 fand das erste Kartrennen in der südthüringischen Spielzeugstadt statt. Es wurden Simson, MZ Motoren im Rohrahmen gebaut, Motorrollerräder angeschweißt und Lenkräder, Kleinteile in Eigenregie hergestellt. Die Euphorie über dieses erste Rennen war so groß, dass man ein weiteres Rennen durchführte. Aus den damaligen Bezirken Suhl, Erfurt, Gera und auch aus dem Rest der Republik kamen die Fahrer. Alles musste mitgebracht werden, Ersatzteile, Reifen etc. die man heute problemlos kaufen kann, war damals Mangelware. In den darauffolgenden Jahren wurden weitere Rennen durchgeführt, nicht regelmäßig, aber mit großem Engagement der Sonneberger Motorsportler.

Namen wie Buhmann, Gundermann, Enden, Hill, Holzapfel, Schindhelm, Grünewald sind allen Motorsportbegeisterten Sonnebergern in Erinnerung. Die alte Rennstrecke führte durch die Innenstadt, am PIKO-Gebäude vorbei. Viele Details sind nur noch aus Erzählungen bekannt.



Auch diese Jahr wird wieder ein hochkarätiges und internationales Starterfeld erwartet

Start in die Neuzeit...

Der Verein Grünewald Motorsport ließ diese alte Tradition wieder aufleben und führte im Jahr 2012, nach 30 Jahren, wieder ein Kartrennen durch. 2013 waren es 50 Jahre „Kart Historie“ in der Spielzeugstadt. Zu diesem Anlass durften die Zuschauer unter anderem ehemalige Fahrer der Nationalmannschaft der DDR, wie Horst Winzler, Horst Rudolph, Rudi Weber, in Sonneberg mit ihren, heute noch funktionstüchtigen Rennkarts, begrüßen. Einige

dieser Fahrer kamen in den 1960er und -70er Jahren nach Sonneberg und gewannen in ihren Klassen einige Rennen, nahmen Spielzeug oder Matratzen als Preise mit nach Hause. Heute schon im Rentenalter, präsentierten sich die Protagonisten wieder in Sonneberg. Von den gemeldeten Teams werden wieder Rudi Rakete, die Linder Rennsemmeln, die Racing Crew Bettelhecken oder auch die Moschkoten am Start sein. Teams wie „Die Macher“ by Sonderpreis Baumarkt mit ihrem Teamchef Andreas Schachenhofer oder das VR-Bank-Team mit „Chef“ Volker Jeziorski, das Team „Glasbachrennen“ aus Bad Liebenstein aber auch das Werratal-Motorsportteam um Dominique Salzmann werden für Stimmung sorgen beim 6-Stunden-Rennen. Auch werden Teams aus der Schweiz und Amerika an den Start gehen. „Ein Team aus Polen, die ange-

fragt hatten, kann aus terminlichen Gründen nicht dabei sein“, ließ Markus Grünewald wissen. Für die Zuschauer wird es nicht nur spannende Rennen geben, sondern auch viel Spaß und Unterhaltung zum Beispiel am Samstagabend bei der „Pit Stop Party“ ab 21 Uhr im Sonneberger Hauptbahnhof. Am Samstag und Sonntag gibt es die Präsentationsfahrt der historischen Karts sowie bei der Teamvorstellung eine Gridgirl-Parade. amadeus wünscht viel Spaß und spannende Rennen. che